

Gesundes ÖSTERREICH

MAGAZIN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Gesundheitskommunikation – Botschaften erfolgreich vermitteln



WISSEN

Alle Menschen mit
Gesundheitsthemen
erreichen

IM INTERVIEW

Eva Baumann,
Bernd Hufnagl,
Claudia Lampert

AUS DER PRAXIS

Wie Medien
gezielt eingesetzt
werden

DER NEUE WEG

Die Initiativen
des Fonds Gesundes
Österreich



BIRGIT HLADSCHIK-KERMER

„Die Gesundheitsversorgung ist viel zu sehr auf die Behandlung von Krankheiten fokussiert. Das was uns weiterhin gesund erhält, findet hingegen zu wenig Beachtung. Dabei könnte und sollte Gesundheitsförderung gerade auch in Arztgesprächen eine Rolle spielen“, meint die Gesundheitspsychologin und Kommunikationsexpertin des Zentrums für Public Health der

Medizinischen Universität Wien Birgit Hladschik-Kermer (52). Sie stammt aus Hard am Bodensee in Vorarlberg, hat an der Universität Wien Psychologie studiert, ist ausgebildete Psychotherapeutin der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse und hat an der Universität Heidelberg eine Ausbildung zum Master of Medical Education absolviert. Sie lebt mit ihrem Mann

und ihren beiden 15 Jahre alten Zwillingstöchtern in Wien und macht in ihrer Freizeit bei Pilates, Yoga oder medizinischem Krafttraining mindestens drei Mal pro Woche gesunde Bewegung. „Diese Termine sind mir heilig“, lacht Birgit Hladschik-Kermer, die am Wochenende auch gerne am Kahlenberg walken geht und im Winter beim Ski fahren und Eislaufen aktiv ist.

// **Gesundheitsförderung sollte auch in Arztgesprächen eine Rolle spielen.**

BIRGIT HLADSCHIK-KERMER, GESUNDHEITSPSYCHOLOGIN //



MATTHIAS HASTALL

„Ich selbst bin wahrscheinlich kein Vorbild für gesundes Verhalten. Ich nehme mir zwar immer wieder vor, körperlich aktiver zu sein, doch es gelingt mir selten“, sagt der Experte für Gesundheitskommunikation und Mitherausgeber mehrerer Fachbücher zu diesem Thema Matthias Hastall (43). Er wurde in Neubrandenburg geboren, hat an der Technischen Universität (TU) Dres

den Kommunikationswissenschaft studiert und zum Thema „Gesundheitskommunikation“ promoviert. Seit 2016 ist er Professor an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund. „Eines meiner wichtigsten Ziele als Wissenschaftler ist es, dazu beizutragen, die Menschen für die Relevanz sozialer Fragen zu sensibilisieren und zum kritischen Denken zu inspirieren“,

betont Matthias Hastall. Er lebt mit seiner Lebensgefährtin in Dortmund im Ruhrgebiet und tankt Energie beim Spielen mit den gemeinsamen Kindern *Michael* (9) und *Tom* (7) und beim Erkunden der vielen Highlights der Region. Und er versucht Bewegung zumindest in seinen Alltag einzubauen, indem er die Treppe statt des Liftes verwendet oder mit dem Fahrrad fährt.

// **Ich selbst bin wahrscheinlich kein Vorbild für gesundes Verhalten.**

MATTHIAS HASTALL, EXPERTE FÜR GESUNDHEITSKOMMUNIKATION //



SIMONE MEIDL

„Gesundheit muss für alle möglich sein, unabhängig vom sozialen Status“, sagt Simone Meidl, Expertin für den Bereich sozioökonomisch benachteiligter Menschen bei AVOS Prävention und Gesundheitsförderung Salzburg. Sie ist 1978 geboren, hat zwei Mal die Schule abgebrochen und dann eine Lehre als Floristin begonnen. 2008 hat sie die Studienberechtigungsprüfung für Soziologie abgelegt und

dieses Studium dann im Jänner 2013 abgeschlossen. Simone Meidl ist schon seit zehn Jahren ehrenamtliche Bewährungshelferin beim Verein „NEUSTART“ und war für diesen auch Koordinatorin eines Gesundheitsförderungsprojekts. Seit 2012 ist sie bei AVOS als Gesundheitsreferentin tätig. Sie lebt in einer Partnerschaft, ist Mut

ter einer 17-jährigen Tochter und macht in ihrer Freizeit viel Sport – vom Bergsteigen am Untersberg über Laufen und Inlineskaten bis zu Freiluft-Fitnessstraining im Park. „Ich habe erst spät entdeckt, dass mir gesunde Bewegung gut tut. Dafür bin ich jetzt jeden Tag zumindest ein Mal körperlich aktiv“, sagt Simone Meidl.

// **Gesundheit muss für alle möglich sein, unabhängig vom sozialen Status.**

SIMONE MEIDL, GESUNDHEITSREFERENTIN BEI AVOS SALZBURG //